

Inhalt

I. Einleitung	1
1. Das Individuum in der sowjetischen und spätsowjetischen Situation	4
2. ›Wiederkehr der Person‹ in der Literatur der späten 1990er-Jahre und der Literatur der Nullerjahre	12
2.1 Literatur der 1990er-Jahre	12
2.2 Literatur der 2000er-Jahre	16
3. Gegenstand und Fragestellung	20
4. Prämissen der Textanalyse	31
4.1 Möglichkeitssinn und erzählte Kontingenz	31
4.2 Selbstentwurf und transitorische Identität	38
4.3 Lebensgeschichte als kulturelles Muster	44
5. Vorgehen und Aufbau der Textanalysen	50
II. Leben im Konjunktiv: Transitorische Identitäten in Sergej Bolmats	
Roman <i>V vozduche (In der Luft)</i>	55
1. Unterwegs	55
1.1 Einstiegsüberlegungen	55
1.2 <i>V vozduche</i> als Beispiel neuer Migrationsliteratur	58
1.3 Bolmats erweiterter Migrationsbegriff	63
1.4 <i>V vozduche</i> im Kontext der russischen Rezeption	66
1.5 <i>V vozduche</i> im Werkkontext Bolmats	68
1.6 Epigraphe: Paratextuell vorweggenommene Hypertrophie der Überfüllung	72
2. Verfahren des überfüllten und digressiven Erzählens	82
2.1 Handlung, Aufbau und Struktur des Romans	82
2.2 Figurenüberfüllung und Pluralität an Weltanschauungen	87
2.3 Konterkarierung des Gesellschaftsromans	94
2.4 Potenzialität von (Lebens-)Geschichten: Digression und Fraktal	99
3. Narrative der Bindungs- und Wurzellosigkeit	114
3.1 Das ›Leben als Projekt‹: Diskontinuierliche Lebensläufe	114
3.2 Arbeit als leergelaufene Kategorie der Selbstverwirklichung	118
3.3 Bindungslosigkeit und ironische Unterminierung kultureller Stereotype	131
3.4 Leben im Konjunktiv als ›Dasein in Bewegung‹	149

III. Leben ist Wandern: Obdachlosigkeit als Daseinsmodell in Aleksandr Iličevskijs Roman <i>Matiss</i>	161
1. Chronologie des Aufbruchs	161
1.1 Einführung zu Autor und Werk	161
1.2 Handlung, Aufbau und Struktur des Romans	168
2. Semantische Aufladungen der Obdachlosigkeit	173
2.1 Transzendente Obdachlosigkeit	174
2.2 Exkurs: Biographie als Hieroglyphe – Aneignungen des eigenen Seins	181
2.3 <i>Stranničestvo</i> – Obdachlosigkeit als Weg zur Erlösung	186
2.4 Virtuelle Prätexte	192
2.5 Nähe und Distanz – Der Weg in die konkrete Obdachlosigkeit	198
2.6 Wanderung zur Erkenntnis	202
3. Metametaphorisches Erzählen oder der ›nackte Gedanke des Textes‹	204
3.1 Metametaphorismus, Metaphernreihungen und ästhetische Welterschließung	204
3.2 ›Vgljadyvanie v landšaft‹: Die Lesbarkeit der Welt als Mittel der Erkenntnis	218
4. Stadtlandschaften und Wahrnehmungserkundungen	224
4.1 Moskau als Stadtlandschaft	224
4.2 Exkurs: Stadterkundungen	224
4.3 Moskau-Vagabund	226
4.4 Krise der Wahrnehmung – Der Weg nach unten	229
5. Der Weg ins Licht	233
5.1 Finsternis	233
5.2 Verpuppung	236
5.3 Matisse	237
5.4 Die Suche nach dem Licht – Der Weg ins Offene	241
IV. Schlussüberlegung	247
Literatur	255